

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	27
 1. Teil: Die Begriffe der Verfassung und der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes	 31
1. Kapitel: Der Begriff der Verfassung	31
A. Der formelle Verfassungsbegriff	31
B. Die materiellen Verfassungsbegriffe	36
C. Das Ergebnis für das 1. Kapitel.....	80
2. Kapitel: Der Begriff der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes.....	81
A. Der geschichtliche Aufriß der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes	81
B. Der konstruktive Aufriß der verfassungsgebenden Gewalt heute	89
C. Die Definition der verfassungsgebenden Gewalt	103
D. Explikation / Abgrenzungen.....	103
E. Das Ergebnis für das 2. Kapitel.....	109
 2. Teil: Die verfassungsgebende Gewalt und die Wiedererlangung der staatlichen Einheit Deutschlands.....	 111
1. Kapitel: Die GVK als Nachwehe der "Verfassungsdiskussion".....	111
2. Kapitel: Die Erscheinung der verfassungsgebenden Gewalt in der GVK	116
A. Die Brechung der verfassungsgebenden Gewalt.....	116
B. Die vorzunehmende Prüfung.....	117
C. Die Befassungsmaterien der GVK in der Prüfung.....	120
3. Kapitel: Das Ergebnis für den 2. Teil.....	141
 3. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassungsgebende Gewalt erscheint.....	 143
 4. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassungsgebende Gewalt nicht erscheint	 143

1. Kapitel: Die normativen Vorgaben.....	144
A. Das Grundgesetz	144
B. Art. 5 EV	144
C. Der Einsetzungsbeschluß.....	181
D. Die verfahrensleitenden Beschlüsse der GVK.....	192
E. Die allgemeinen parlamentsrechtlichen Grundsätze	198
F. Die "Grundsätze für die Freie Wahl einer Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung"	199
2. Kapitel: Die real existierende GVK.....	200
A. Die Makroanlage und die Vorgeschichte der GVK.....	200
B. Die sonstigen Probleme der konkreten Organisation	234
C. Die Probleme des konkreten Verfahrens	264
D. Die Umsetzung der Kommissionsempfehlungen	328
E. Die Ergebnisse des 2. Kapitels	332
3. Kapitel: Die Folgen der Differenzen.....	334
A. Die Rechtmäßigkeit der Beschlüsse zum 38. und 42. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	334
B. Stets heilende Wirkung?	335
C. Differenzierung.....	337
D. Das Ergebnis für das 3. Kapitel.....	344
4. Kapitel: Die Nutzlehren für die Vorbereitung künftiger Grund- gesetzänderungen	346
5. Teil: Thesenkatalog	350
Anhang I: Der Einsetzungsbeschluß.....	353
Anhang II: Dauer der Sitzungen und Anhörungen der GVK	355
Anhang III: Das Echo der GVK in der Presse	356
Anhang IV: Anzahl der Teilnehmer an den Sitzungen und Anhörungen der Kommission	359
Anhang V: Anwesenheit der ordentlichen und stellvertretenden GVK-Mitglieder bei Sitzungen und Anhörungen der Kommission.....	361
Anhang VI: Sachverständige im Parteienproporz ?	363
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums.....	365

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	27
1. Teil: Die Begriffe der Verfassung und der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes	31
1. Kapitel: Der Begriff der Verfassung	31
A. Der formelle Verfassungsbegriff	31
B. Die materiellen Verfassungsbegriffe	36
I. Überblick	36
II. Idealtypische Verfassungsbegriffe	38
1. Darstellung	38
2. Kritik	41
III. Der positivistische Verfassungsbegriff Kelsens (Verfassung als Stufe in der Normenhierarchie)	42
1. Darstellung	42
2. Kritik	45
IV. Der Verfassungsbegriff der Nichtpositivisten	48
1. Der Verfassungsbegriff bei Smend (Verfassung als Ordnung der Integration der Lebenstotalität in den Staat)	48
a) Darstellung	48
aa) Integrationslehre	48
bb) Verfassungsbegriff	49
cc) Im Besonderen: Der Einfluß der Geschichte und der Änderungen des Staatsgebietes auf die Verfassung	51
b) Kritik	53
2. Der Verfassungsbegriff Schmitts (Verfassung als Entscheidung über Art und Form der politischen Existenz)	55
a) Darstellung	55
b) Kritik	58

3. Der Begriff der Verfassung bei Heller (Die Einbeziehung der ambience).....	60
a) Darstellung	60
b) Kritik.....	62
V. Verfassungsbegriffe unter der Geltung des Grundgesetzes	62
1. Der übliche Verfassungsbegriff	63
2. Abweichende Ansichten	67
a) Axiomatische Verfassungsbegriffe (Verfassung als Wertordnung)	67
aa) Darstellung	67
bb) Kritik.....	70
b) Häberles Verfassungsbegriff (Verfassung als öffentlicher Prozeß).....	71
aa) Darstellung	71
bb) Kritik.....	72
3. Der hiesige Verfassungsbegriff	73
a) Arbeitsdefinition.....	73
b) Erläuterung	74
aa) Die Unterscheidung eines Kernbestandes von einem Randbe- stand an Normen	75
bb) Die Methode zur Abgrenzung des Kernbestandes vom Randbe- stand an Normaussagen	76
(1) Die Ansicht Toschs.....	76
(2) Die eigene Methode	78
C. Das Ergebnis für das 1. Kapitel.....	80
2. Kapitel: Der Begriff der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes	81
A. Der geschichtliche Aufriß der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes.....	81
I. Der Gedanke einer verfassungsgebenden Gewalt	82
II. Das Modell der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes	84
1. Die Formulierung einer Lehre vom pouvoir constituant in der Französischen Revolution	84
2. Die verfassungsgebende Gewalt in der Praxis deutscher (anerkannter) Verfassungsgebung.....	87
a) Text-Befund	87
b) Textkritik.....	88
B. Der konstruktive Aufriß der verfassungsgebenden Gewalt heute.....	89

I. Die rechtliche Facette des Begriffs der verfassunggebenden Gewalt	93
1. Der Bezug der verfassunggebenden Gewalt auf den Verfassungs- begriff	93
2. Die Grenzen der verfassunggebenden Gewalt	95
II. Die soziologisch-politisch verwandten Begriffe	100
C. Die Definition der verfassunggebenden Gewalt	103
D. Explikation / Abgrenzungen	103
I. Verfassunggebende Gewalt als soziologische Substanz	103
II. Verfassungsgebung, Verfassungsänderung, Verfassungswandel	105
1. Abgrenzung zur Verfassungsänderung	106
2. Abgrenzung zum Verfassungswandel	108
E. Das Ergebnis für das 2. Kapitel	109
 2. Teil: Die verfassunggebende Gewalt und die Wiedererlangung der staatlichen Einheit Deutschlands	111
 1. Kapitel: Die GVK als Nachwehe der "Verfassungsdiskussion"	111
 2. Kapitel: Die Erscheinung der verfassunggebenden Gewalt in der GVK	116
A. Die Brechung der verfassunggebenden Gewalt	116
B. Die vorzunehmende Prüfung	117
C. Die Befassungsmaterien der GVK in der Prüfung	120
I. Art. 20 a GG	120
1. Gestaltung des Textes durch die GVK	120
2. Fundamentalcharakter	121
3. Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen	122
4. Zwischenergebnis	123
II. Europaintegration	124
1. Art. 23 Abs. 1 S. 2 GG	124
a) Gestaltung des Textes durch die GVK	124
b) Fundamentalcharakter	125
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen	125
d) Zwischenergebnis	127

2. Art. 88 S. 2 GG	127
a) Gestaltung des Textes durch die GVK	127
b) Fundamentalcharakter	128
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen	129
d) Zwischenergebnis	133
3. Art. 28 Abs. 1 S. 3 GG	133
a) Gestaltung des Textes durch die GVK	133
b) Fundamentalcharakter	133
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen	134
d) Zwischenergebnis	135
III. Sonstige Materien	135
 3. Kapitel: Das Ergebnis für den 2. Teil	141
 3. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr ver- fassunggebende Gewalt erscheint	143
 4. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassunggebende Gewalt nicht erscheint	143
 1. Kapitel: Die normativen Vorgaben	144
A. Das Grundgesetz	144
B. Art. 5 EV	144
I. Geltungszustände des Art. 5 EV	145
1. Bis zum 2. Oktober 1990, 24.00 Uhr	145
2. Ab 3. Oktober 1990, 0.00 Uhr	149
II. Regelungsaussagen des Art. 5 EV	155
1. "Die Regierungen der beiden Vertragsparteien"	156
2. "empfehlen"	157
3. "den gesetzgebenden Körperschaften des vereinten Deutschlands"	159
a) "den gesetzgebenden Körperschaften"	160
b) "des vereinten Deutschlands"	160
4. "innerhalb von zwei Jahren"	161

a) Bezug	161
b) Selbstbegrenzte Geltung?	163
5. "mit den im Zusammenhang mit der deutschen Einigung aufgewor-	
fenen Fragen zur Änderung oder Ergänzung des Grundgesetzes"	163
6. "sich zu befassen"	165
7. "insbesondere"	166
III. Die Vereinbarkeit des Art. 5 EV mit höherrangigem Recht	166
1. Zuständigkeit	167
2. Form	171
3. Materielle Abmessung	176
a) Das "Einfangen der Verfassungsdiskussion" als Staatsaufgabe?	176
b) Art. 79 Abs. 1 S. 1 iVm Abs. 2 GG	179
c) In-sich-Geschäft?	180
IV. Zusammenfassung	181
C. Der Einsetzungsbeschluß	181
I. Rechtssatzqualität des Einsetzungsbeschlusses	181
II. Einordnung in die Normstufen des Rechts	186
D. Die verfahrensleitenden Beschlüsse der GVK	192
I. Abgrenzung	192
II. Zuständigkeit für verfahrensleitende Beschlüsse und Rechtmäßigkeit der	
Zuständigkeitseinräumung	195
III. Verfahren der Beschlußfassung	197
IV. Form der Beschlüsse	197
V. Materielle Abmessungen der Beschlüsse	198
E. Die allgemeinen parlamentsrechtlichen Grundsätze	198
F. Die "Grundsätze für die Freie Wahl einer Verfassungsgebenden Deutschen	
Nationalversammlung"	199
2. Kapitel: Die real existierende GVK	200
A. Die Makroanlage und die Vorgeschichte der GVK	200
I. Die Idee zu einer "Gemeinsamen Kommission"	200
1. Kommissionen in der Parlamentsrechtsgeschichte	201
2. Die Vorgeschichte der GVK	203
II. Etablierte Gremien zum Vergleich	208
1. Institutionen der organschaftlichen Außenbeziehungen	209

2. Innerorganische Tochterinstitutionen	211
III. Vorüberlegung.....	212
1. Organisationsrecht des Bundestages	213
a) Geschäftsordnungsorganisation	213
b) Organisationsgewalt im "parlamentarischen Bereich"	215
2. Organisationsrecht des Bundesrates.....	216
IV. Zwischenergebnis	217
V. Die Rechtmäßigkeit der Makroanlage.....	217
1. Die GVK als organisatorisches Ganzes	219
a) Organ der Bund-Länder-Kooperation?.....	220
b) Organgemeinschaft?	221
c) Angliederung?	221
d) Selbstkonstituierung.....	222
e) Zur Organstellung der GVK	222
2. Erlaubtheit der GVK.....	223
a) Zugehörigkeit zum inneren Gesetzgebungsverfahren?.....	223
b) Erlaubtheit im äußeren Gesetzgebungsverfahren	227
aa) Ermittlung der Abwägungsgesichtspunkte.....	227
bb) Gewichtung der Gesichtspunkte und Abwägung.....	233
VI. Ergebnis	233
B. Die sonstigen Probleme der konkreten Organisation.....	234
I. Die Forderungen vor der Einsetzung der GVK	234
1. Verfassungsrat oder Ausschuß	234
2. Die Frage der Volksabstimmung nach den Beschlußanträgen.....	238
II. Anzahl und Verteilung der Kommissionssitze	241
1. Die absolute Anzahl der Sitze der GVK	241
2. Stärkeparität von Bundestag und Bundesrat.....	243
3. Die Stellenanteile der Fraktionen und Gruppen für die Besetzung der Bundestagsbank	244
4. Gleichstarke Vertretung der Länder?.....	252
5. Beratende Mitglieder / Fraktionsmitarbeiter?	255
III. Die Bestimmung der Mitglieder	257
1. Die Bestimmung der Mitglieder der Bundestagsbank	258
2. Die Bestimmung der Mitglieder der Bundesratsbank	260
IV. Die Mitarbeit der Landesparlamente.....	262

C. Die Probleme des konkreten Verfahrens.....	264
I. Grundgesetzliche Ausgangspositionen	264
1. Der Status der Abgeordneten in der GVK.....	265
2. Das Verhältnis des Bundestages zum einzelnen Abgeordneten.....	266
3. Der Status der bundesrätlichen GVK-Mitglieder.....	268
4. Der Status der Bundestags-Fractionen zur GVK	270
II. Weisungen / Ende der GVK-Mitgliedschaft	278
1. Bei parlamentarischen GVK-Mitgliedern.....	279
a) Exkurs: Die Vorgänge um die Verabschiedung der Empfehlung zum Staatsziel Umweltschutz	279
b) Würdigung	281
c) Ende der GVK-Mitgliedschaft von Abgeordneten	282
2. Bei GVK-Mitgliedern der Bundesratsbank	284
III. Stellvertretung	288
1. Aushöhlung der Stellvertretungsregelung.....	288
2. Zulässigkeit von Stellvertretung	290
IV. Pflichten der GVK-Mitglieder	291
V. Der Geschäftsgang eines Gegenstandes in der GVK.....	292
1. Obleuterunden, Selbstbefassungsrecht	292
a) Die Protokolle der Obleuterunde als VS-vertraulich?	293
b) Organisationsrechtliche Einordnung.....	295
c) Selbstbefassungsrecht.....	296
2. Berichterstattergespräche	298
3. Arbeitsgruppen.....	299
4. Beratung im "Plenum"	299
a) Vorsitz	299
b) Öffentlichkeit.....	300
aa) Das allgemeine Öffentlichkeitsprinzip der Demokratie	301
bb) Einschränkung.....	302
c) Redezeit.....	305
d) Protokollkorrekturen.....	306
e) Anträge, Kommissionsdrucksachen und Arbeitsunterlagen.....	306
VI. Die Anhörung von Sachverständigen	307
VII. Anhörungen von Interessenverbänden	311
VIII. Abstimmung.....	312

1. 2/3-splitting.....	312
2. Beschlußfähigkeit oder absolute Stimmenzahl?	314
3. Kenntnisnahme / zustimmende Kenntnisnahme.....	317
4. Unverrückbarkeit einmal gefaßter Beschlüsse?.....	318
5. Abstimmungsregeln der Bundesratsbank.....	322
a) Persönliche Stimmabgabe.....	322
b) "Mehrheit entscheidet" - auch in der GVK?.....	323
IX. Verfahren der Berichterstellung.....	324
X. Die Überschreitung des Zeitansatzes.....	325
XI. Abschaffung der GVK?.....	326
D. Die Umsetzung der Kommissionsempfehlungen	328
I. Verfahrensgang.....	328
II. Verlagerung materieller Beschlußfassung auf die GVK.....	330
E. Die Ergebnisse des 2. Kapitels	332
 3. Kapitel: Die Folgen der Differenzen.....	334
A. Die Rechtmäßigkeit der Beschlüsse zum 38. und 42. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	334
B. Stets heilende Wirkung?	335
C. Differenzierung.....	337
I. Voraussetzung: Ranghöhe.....	337
II. Voraussetzung: Besondere gegenständliche Schwere der Maß- gabeverletzungen	339
1. Demokratische Legitimation.....	339
2. Aufgabenerfüllung.....	341
III. Rechtsfolge: Nichtigkeit bei Evidenz.....	343
D. Das Ergebnis für das 3. Kapitel.....	344
4. Kapitel: Die Nutzlehren für die Vorbereitung künftiger Grund- gesetzänderungen	346
 5. Teil: Thesenkatalog	350
 Anhang I: Der Einsetzungsbeschluß.....	353
Anhang II: Dauer der Sitzungen und Anhörungen der GVK	355
Anhang III: Das Echo der GVK in der Presse	356

Anhang IV: Anzahl der Teilnehmer an den Sitzungen und Anhörungen der Kommission.....	359
Anhang V: Anwesenheit der ordentlichen und stellvertretenden GVK-Mitglieder bei Sitzungen und Anhörungen der Kommission	361
Anhang VI: Sachverständige im Parteienproporz ?	363
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums	365